

ISBN 978-3-9504849-0-8 · 12,80 €

arckitektur

südtirol 2019/20

bauen + handwerk





Foto © Riolzi



Foto © Riolzi

Fließende Form, prägnante Erscheinung

Durst erweiterte und erneuerte seinen Firmensitz in Brixen

Die Durst Phototechnik AG ist ein weltweit führender Hersteller von zukunftsweisenden digitalen Produktionstechnologien und ein beehrter Partner bei der Transformation und Digitalisierung industrieller Produktionsprozesse. Das Familienunternehmen hat eine mehr als 80-jährige Historie und beschäftigt rund 700 Mitarbeiter in über 20 Niederlassungen weltweit. Nunmehr bestand die Notwendigkeit, ein neues Headquarter zu errichten, das einerseits als weithin ausstrahlendes Aushängeschild fungieren und zugleich den Standort Brixen aufwerten sollte. Mit der architektonischen Umsetzung wurde monovolume architecture + design betraut. Die statische Planung des höchsten Gebäudes in Brixen erfolgte durch Kauer Ingenieure.

Von großer Bedeutung für das realisierte Konzept ist die Auseinandersetzung mit dem von Othmar Bart entworfenen bestehenden Gebäude. Die schon in den 60er Jahren von Bart formulierte und unverwirklicht gebliebene Idee vom flachen, schwebenden Flügel mit Turm wurde wiederbelebt und anders, nämlich zeitgemäß, mit einer fließenden organischen Form realisiert. Der Neubau präsentiert sich als kompakter, homogener Baukörper, dessen außergewöhnliche Fassadengestaltung die Blicke auf sich zieht, der neue Verwaltungstrakt und die bestehenden Produktionshallen bilden eine ästhetische und funktionale Einheit. Die organisch geformte „Pixelfassade“ besteht aus pulverbeschichteten Aluminiumblechen und generiert einen hohen Wiedererkennungswert. In den Laibungen der Fenster wurden LEDs eingebaut, wodurch sich die Fassade

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Headquarter Durst AG, Brixen

Bauherr:
Durst Phototechnik AG

Architektur und Bauleitung:
monovolume
architecture + design

Projektsteuerung:
Pohl+Partner

Statische Planung und Bauleitung:
Kauer Ingenieure

Urbanistische Kubatur:
26.954 m³

Verbauter Beton:
4000m³

Verbauter Stahl:
752 t

Verbaute Glasfläche:
2600m²

Baujahr:
2019



Foto © Riolzi

nachts besonders wirksam in Szene setzen lässt. Die Linie der gläsernen Sockelzone wurde aufgenommen und fortgeführt, indem darüber ein leicht geschwungener lang gestreckter zweistöckiger Baukörper schwebt. Er findet seinen Abschluss in einem sechsstöckigen Turm, der eine stattliche Höhe von 35 Metern aufweist. Die Formensprache der Fassade ist nicht nur in sich schlüssig, sondern kommuniziert darüber hinaus graphisch

die Identität des Unternehmens: Durst ist Weltmarktführer für digitale Hochleistungs-Drucksysteme.

Direkte Verbindungen zum bestehenden Gebäude ermöglichen eine ideale Anknüpfung. Das Erdgeschoss nimmt die Fassadenflucht auf und dockt im Norden an das Verwaltungsgebäude an. Es ist als offen gestaltete Fläche ausgeführt, in der Abteilungen wie Demobereich, LFP und Textil mit den dazugehörigen Räumen sowie die Labors Platz finden. Im südlichen Teil befindet sich der neue Kundeneingang mit dem Foyer, der Bar und den WCs. Eine offene Treppe führt ins erste Obergeschoss, in welchem der Kundendienst und das Label untergebracht sind.

Im südöstlichen Teil befinden sich die Turmerschließung und die Büros. Das zweite Obergeschoss ist ein reines Bürogeschoss mit Besprechungsräumen und einer direkten Verbindung über eine Brücke zum bestehenden Bürotrakt. Im dritten und vierten Geschoss des Turms ist die Geschäftsführung untergebracht und der fünfte Stock ist Konferenzen vorbehalten. Auch die Zufahrt wurde neu organisiert, indem man die Liefer- von der Personal- und Kundenzufahrt trennte. Nach dem Einfahrtstor gelangt man auf einen Vorplatz und von dort zum neuen Kundeneingang.



Foto © Riolzi

Architektur

monovolume architecture + design ■

Projekt-Partner

- Bernard Bau GmbH/Srl, Montan
- Boden Service S.r.l., Bozen
- Elpo GmbH, Bruneck
- ERLACHER GmbH, Barbian
- Eurolicht GmbH, Bozen
- Eurotherm AG, Frangart
- Finstral AG, Unterinn/Ritten
- FRENER & REIFER GmbH, Brixen
- Gruber Tür Manufaktur, Bruneck
- Gutzmer Dieter GmbH/Srl, Bozen
- Hofer Fliesen & Böden GmbH, Barbian
- Katmetal GmbH, Frangart-Eppan
- Metall Pichler KG d. Horst Pichler & Co., Deutschhofen
- Rossin GmbH, Neumarkt-Laag
- Rubner Türen GmbH, Kiens
- Sonntex Sonne - Wetterschutz, Frangart
- TopHaus AG, Bozen

Das 850 m² große Glasdach besteht aus rund 250 unterschiedlich großen, teilweise dreieckigen Isolierglasscheiben. Die Fassade erstreckt sich auf insgesamt rund 7.000m², 1.800 m² sind mit einer Brettschichtholzkonstruktion als tragendem Element ausgeführt. Im Erdgeschoss bestehen 930 m² aus einer Pfosten-Riegel-Fassade, während das sechste Obergeschoss zu 1.200 m² aus einer facettierten Pfosten-Riegel-Hoffassade mit gebogener Ganzglasfassade besteht. Besondere technische Herausforderungen stellten die komplexen Übergänge von der vertikalen zur horizontalen Dachverglasung dar sowie die Freiformgeometrie der Metallfassade mit ihren tausendenden unterschiedlichen Einzelteilen, Schwierigkeiten, die im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit zu bewältigen waren, und die das Ergebnis, eine elegante Form wie aus einem Guss, vergessen macht.



Foto © Riolzi

Architektur

■ monovolume architecture + design



Foto © Riolzi



Foto © Riolzi



Foto © Riolzi



Foto © Riolzi



Foto © Andrea Zanchi

Formale Konsequenz im ländlichen Raum

Zwei Projekte von monovolume architecture + design

Zahlen – Daten – Fakten

Einfamilienhaus T, Meran

- Bauherr:** Privat
- Architektur:** monovolume architecture + design
- Netto-Wohnfläche:** 315m²
- Urbanistische Wohnkubatur:** 930m³
- Statik:** Baucon Bozen
- Baujahr:** 2016

Beim Projekt Haus T, errichtet in Meran, handelt es sich um ein Einfamilienhaus, bestehend aus einem überirdischen Geschoss sowie einem unterirdischen mit Tiefgarage. Das Gebäude besteht aus zwei ineinanderfließenden Baukörpern, die aufgrund der Topografie leicht höhenversetzt angeordnet sind, um dem in geringer Weise abschüssigen Geländeverlauf zu folgen. Die puristischen Linien des Entwurfs werden durch Ausführung von Sichtbeton- und Glasfassaden unterstrichen, welche den Gebäudekomplex klar und dennoch leicht erscheinen lassen.

Den Wohnräumen ist eine großzügige Terrasse mit Schwimmbad vorgelagert, eine scheinbar schwebende Treppe führt in den Garten. Das Gebäude öffnet sich durch eine Glasfassade und nutzt somit das Sonnenlicht optimal. Die Glasfassade, Tür- und Fensterelemente wurden als Ganzglaselemente aus 3-fach Isolierverglasung ausgeführt, um den bestmöglichen Wohnkomfort zu erhalten.



Foto © Andrea Zanchi

Das bekieste Flachdach geht in eine Wand über, die die Freifläche vor dem Eingangsbereich begrenzt, und mündet ein in den Gebäudesockel, der talseitig über das Terrain hinausragt. Dadurch werden nicht nur fließende Linien erzeugt, sondern auch eine kompakte Form, die dem großzügig verglasten Baukörper eine stabile Rahmenstruktur verpasst. Das vertikale Element dieses Rahmens, die mächtige Wand vor dem Eingang, die auch den Treppenaufgang trägt, ist mit organischen Ornamenten gelocht. Diese Öffnungen lassen Licht durch, nehmen der Mauer ihre Wucht und fungieren zugleich als Blickschutz, was die In-sich-Gekehrtheit des ausladenden Terrassenbereichs betont.

aufgang trägt, ist mit organischen Ornamenten gelocht. Diese Öffnungen lassen Licht durch, nehmen der Mauer ihre Wucht und fungieren zugleich als Blickschutz, was die In-sich-Gekehrtheit des ausladenden Terrassenbereichs betont.

Projekt-Partner

- Fuchs AG SPA, Schlanders
- Sto Italia Srl, Empoli
- Winkler Christian GmbH Schwimmbad- & Wellnesstechnik, Lana



Foto © Andrea Zanchi

35 JAHRE ANNI | Schwimmbad- & Wellnesstechnik

WINKLER

Wir bedanken uns bei monovolume architecture+design für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Dr.-J.-Köllensperger-Str. 10 | I-39011 Lana (BZ)
Fax +39 0473 560 601 | info@winkler-schwimmbad.com

Anzeige

www.winkler-schwimmbad.com

Tel. +39 0473 560 600

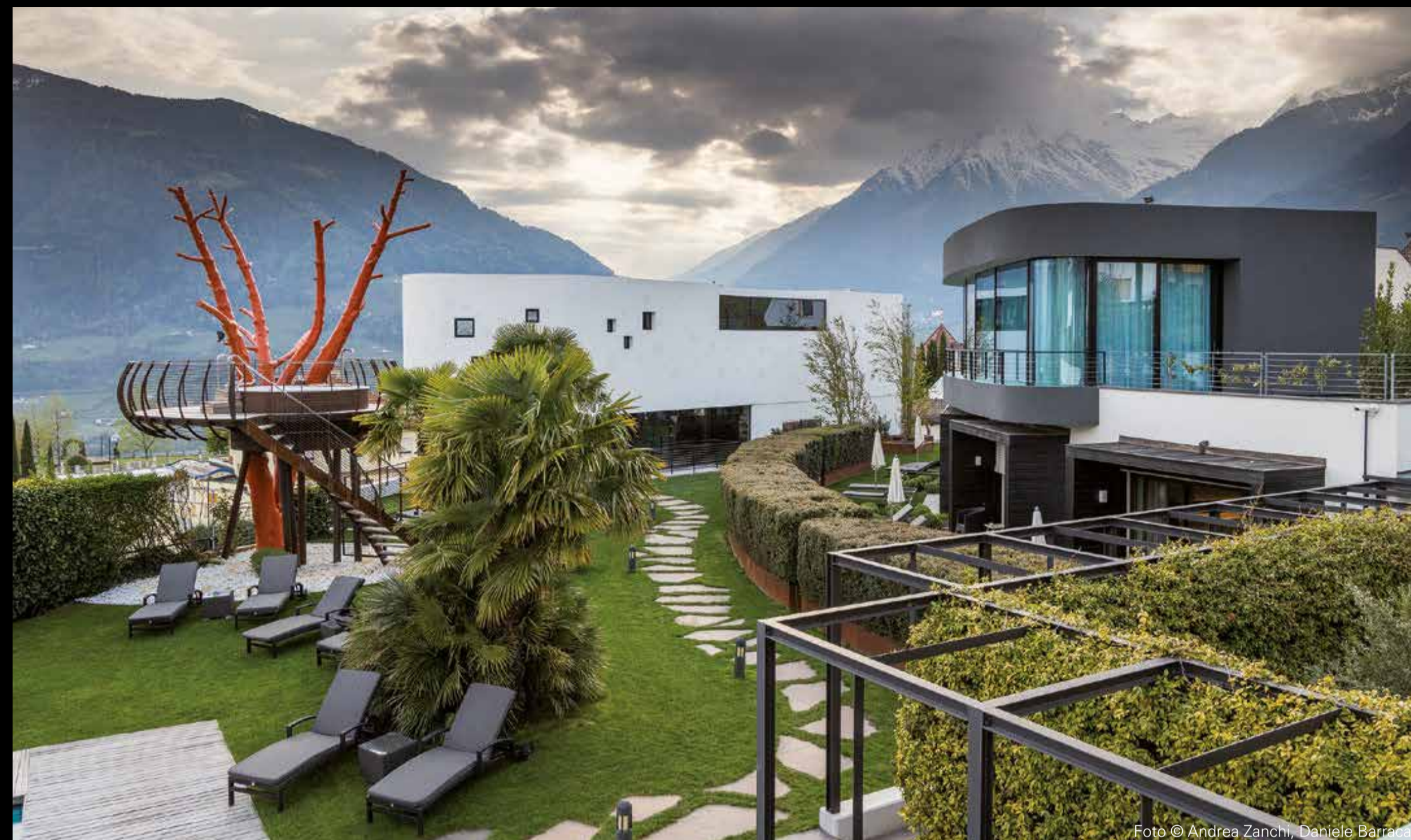


Foto © Andrea Zanchi, Daniele Barraca

Zahlen – Daten – Fakten

Umbau und Zubau Hotel Gartner, Dorf Tirol

Bauherr:
Hotel Gartner
Architektur:
monovolume
architecture + design
Baujahr:
2019

Projekt-Partner

- Boden Service S.r.l., Bozen
- devine wellness & spa international, AUT-Radfeld
- E. Innerhofer AG, St. Lorenzen
- ERLACHER GmbH, Barbian
- Hofer Group GmbH, St. Christina
- KKR Kälte Klima Röhler GmbH, Bozen
- Lichtstudio Eisenkeil, Marling
- Metall Ritten G.m.b.H., Klobenstein
- Nikolaus Bagnara AG, Eppan
- Radmüller OHG d. Radmüller Werner & Co, Vöran
- Rossin GmbH, Neumarkt-Laag
- Schweigkofler GmbH, Kollmann/Barbian
- Sto Italia Srl, Empoli
- TechnoAlpin SpA, Bozen
- Thermo Ton KG des Rungg Eduard, Partschins



Foto © Andrea Zanchi, Daniele Barraca

Umbau Hotel Gartner, Dorf Tirol

Das Hotel Gartner befindet sich in Dorf Tirol und steht für luxuriöse Erholung und Entspannung, es bietet neben einem atemberaubenden Ausblick auf das Burggrafenamt und einem mediterranen Ambiente sehr viel Sinn für moderne Gestaltung. Die Ambition, die Gäste nicht nur mit materiellem Luxus zu verwöhnen, sondern darüber hinaus auch erstklassige Architektur zu bieten, schlug sich zuletzt in dem Neubau des Fitnessgebäudes und einer exklusiven Hotel-suite nieder.

Das Fitnessgebäude, „White SPA-House“ genannt, wurde als autonomer Baukörper konzipiert und stellt ein Zusatzangebot für die Hotelgäste dar: es beinhaltet einen großen Fitnessraum, eine finnische Sauna, einen Ruheraum mit Kamin und Bibliothek und einen Outdoorbereich mit Warmbecken und Ruheliegen auf der Terrasse. Eine ästhetische Besonderheit stellt der Schneeraum dar, er wurde mit interessanten Lichteffekten als künstliche Winterlandschaft gestaltet und soll für Kreislauf und Stoffwechsel förderlich sein.

Der Ruheraum, das Wasserbecken und die Panoramasauna öffnen sich mit sensationellem Ausblick in Richtung Burggrafenamt. Der bestehende Wellnessbereich wird weiterhin genutzt und ist im Haupthaus beim Schwimmbad angesiedelt. Die neue exklusive Suite („The nature loft“) wurde auf dem Dach des bestehenden Rundgebäudes im westlichen Teil des Grundstücks errichtet und schwebt über den darunter liegenden Suiten. Die vorgebaute Terrasse bringt die Panorama-Lage voll zur Geltung.



Foto © Andrea Zanchi, Daniele Barraca



Foto © Andrea Zanchi, Daniele Barraca

Anzeige

TECHNOALPIN®
INDOOR

TechnoAlpin SpA
Piero Agostini Str. 2 · I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 550 550
indoor@technoalpin.com
www.indoor.technoalpin.com

- Snow Room für innovative Wellnessbereiche
- Trockene Kälte, für jeden verträglich
- Schnee als Highlight und Publikumsmagnet
- Verschiedene Interior Designs
- Schlüsselfertige Projekte



Foto © Burghotel Oberlech